

# Klimaschutz in Nürnberg

Britta Walthelm  
Referentin für Umwelt  
und Gesundheit  
Stadt Nürnberg

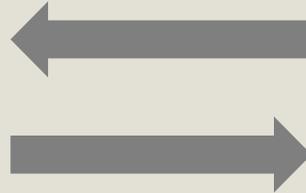


# 2 Säulen der Klima(schutz)aktivitäten

## Klimaschutz



## Klimaanpassung



# Klimaschutz in Nürnberg: Große Dynamik seit 2019



Stadtrat am **24.07.2019**:

→ „**Klimaschutz als zentrale Zukunftsaufgabe bei der Stadt Nürnberg**“

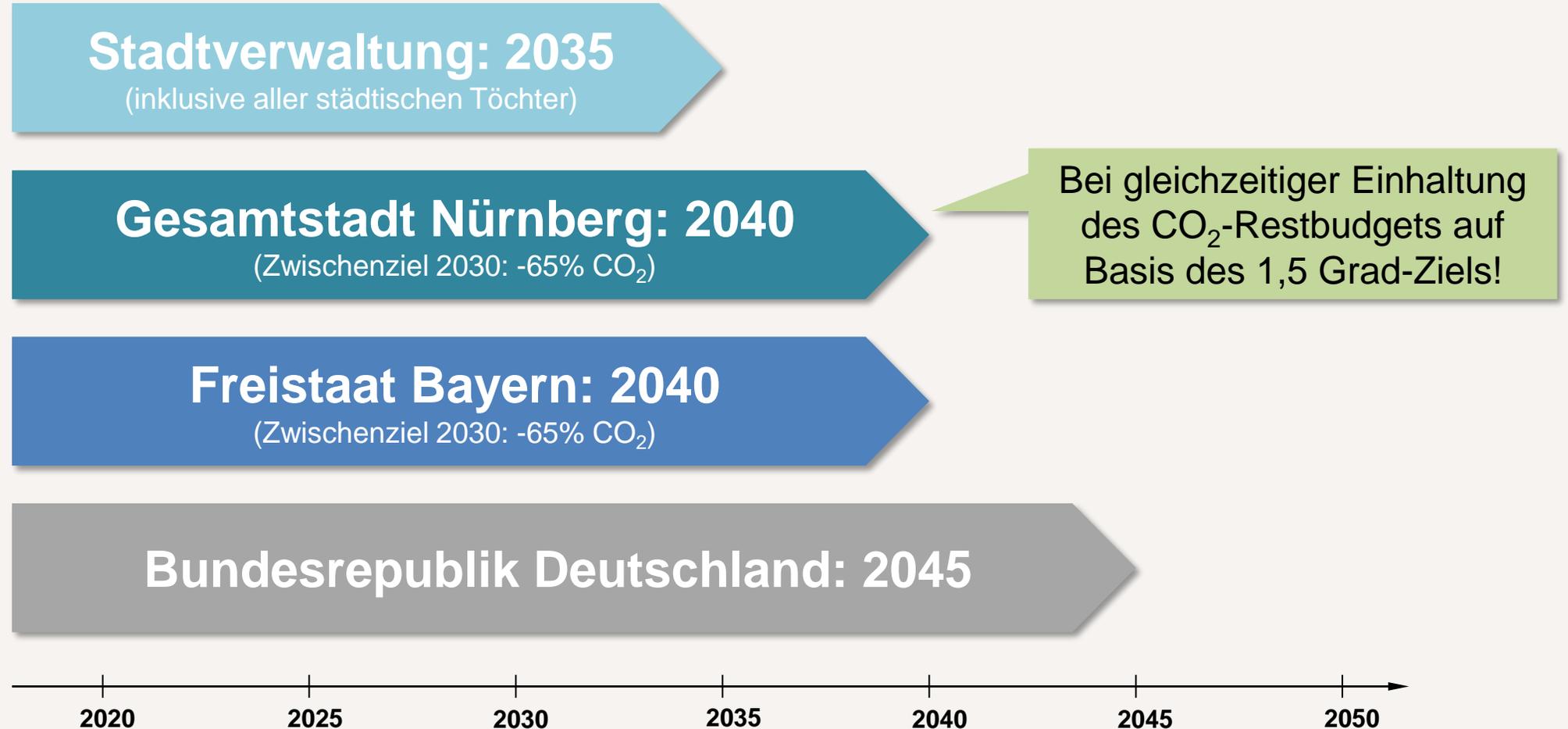
Stadtrat am **18.05.2022**:

- Ziel zur Einhaltung eines verbleibenden CO<sub>2</sub>-Emissionsbudgets von 23 Mio. Tonnen
- Erneute Anpassung der Klimaschutzziele
- Erstellung neues Integriertes Klimaschutzkonzept

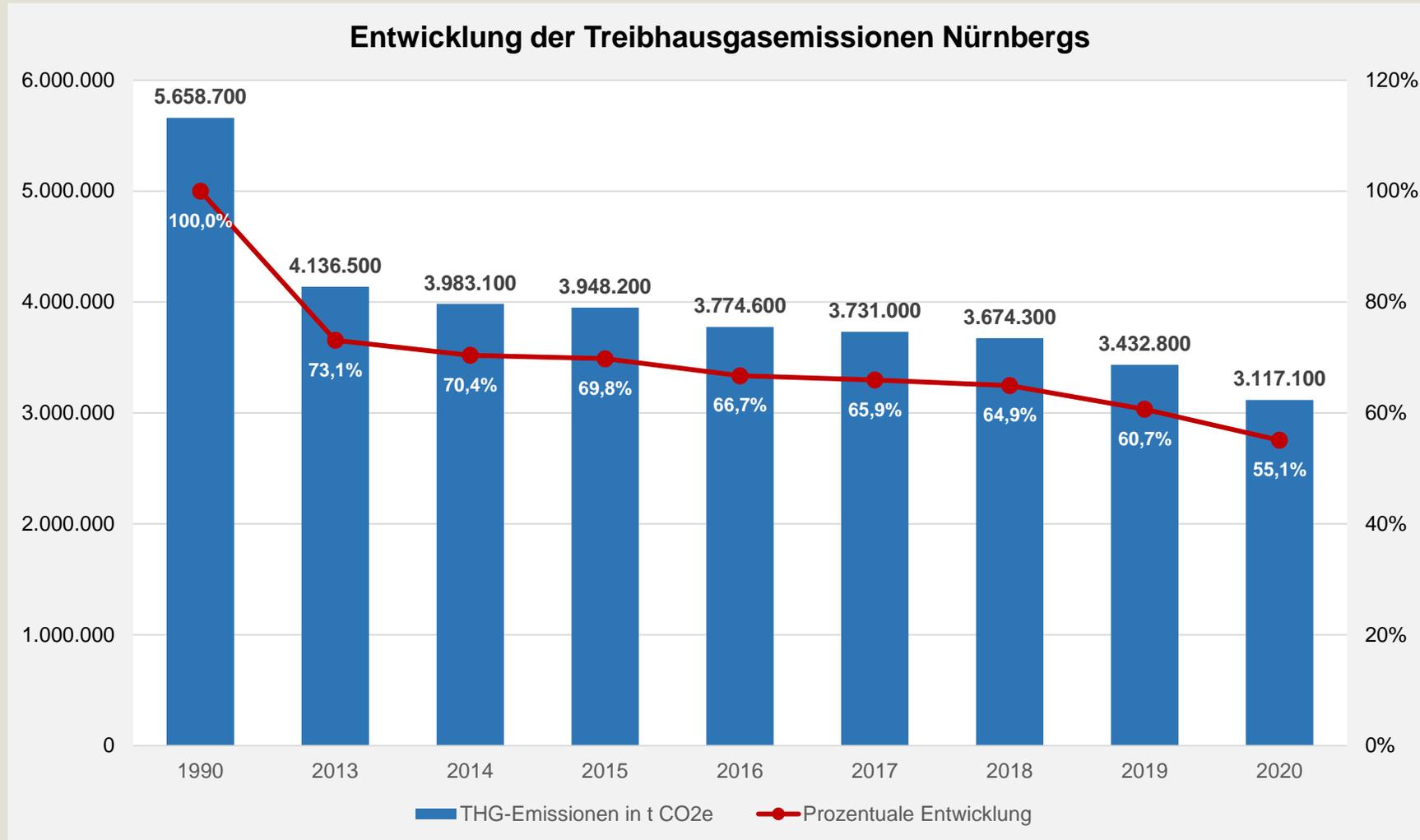
Stadtrat **14.12.2022**:

→ Annahme Kompromiss mit KlimaEntscheid Nürnberg

# Aktuelle Klimaschutzziele der Stadt Nürnberg



# Nürnberg: Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen



# Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadtverwaltung



## Umsetzungskonzept für die Stadtverwaltung

- Erstellung gemeinsam mit externem Dienstleister
- Prozessdauer ca. 1,5 Jahre
- Beteiligung der städtischen Ämter und Eigenbetriebe

## Zentrale Ergebnisse

- THG-Bilanz für die Stadtverwaltung für 2019
- Entwicklung von ca. 200 Einzelmaßnahmen
- Betrachtung von drei Reduktionsszenarien bis 2035
- Empfehlung zum Umgang mit CO<sub>2</sub>-Kompensation

## Ausblick

- Fortschreibung THG-Bilanz für 2022
- Gründung Arbeitsgruppe mit ausgewählten Akteuren
- Monitoring der Umsetzung durch Stab Klimaschutz

## THG-Bilanz 2019:

Emissionsquelle	THG-Emissionen [t CO <sub>2</sub> e]	Anteil
Strom	29.759	48,7%
Wärme	25.174	41,2%
Fuhrpark	5.088	8,3%
Eingekaufte Güter (Papier, Druckerzeugnisse, Frischwasser)	834	1,4%
Dienstreisen	184	0,3%
Notstrom (Diesel)	93	0,2%
Kältemittelverluste	36	0,1%
<b>Gesamt</b>	<b>61.168</b>	<b>100%</b>

Quelle: Arqum GmbH

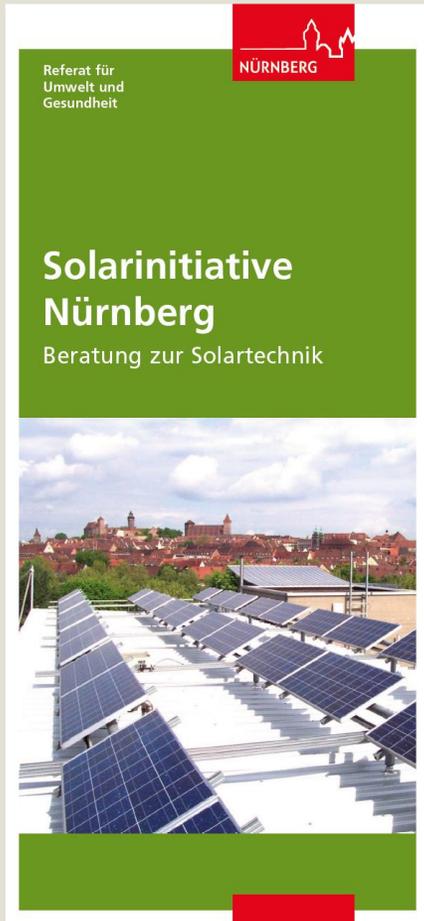
# Photovoltaik-Strategie für städtische Gebäude

## Konsequente Nutzung der PV-Potenziale

- Paradigmenwechsel:
  - Früher: Eigenverbrauchsoptimierte Anlagen
  - Zukünftig: Maximaler PV-Stromertrag
- Gut erschließbares PV-Potenzial von ca. 17 MWp auf städtischen Gebäuden (ca. 320 PV-Anlagen)
- Ertrag von 15 Mio. kWh Strom p.a. auf städtischen Dächern möglich
- Belegung geeigneter Dachflächen bis 2038
- Kooperation mit Stadtwerken Nürnberg
- Jährlicher Zubau von 1-2 MWp geplant
- Aktiver Beitrag zum regionalen EE-Ausbau



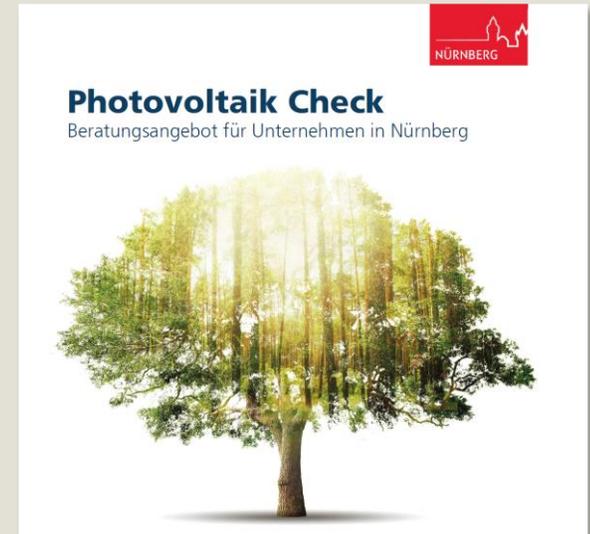
# Solarinitiative Nürnberg



## Aktivitäten der Solarinitiative Nürnberg

- Kostenlose Beratungshotline
  - Netzwerk- und Gremienarbeit
  - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
  - Informationsveranstaltungen und Aktionen  
→ *Aktuell sehr hohe Teilnehmerzahlen!*
  - Photovoltaik-Checks (seit 2022 PV-Gründach-Checks)
  - Entwicklung neuer Betreiberkonzepte
- Ausführliche Informationen:

[www.nuernberg.de/internet/solarinitiative](http://www.nuernberg.de/internet/solarinitiative)



### Solarstrom im Mehrfamilienhaus

**Online-Informationsveranstaltung**

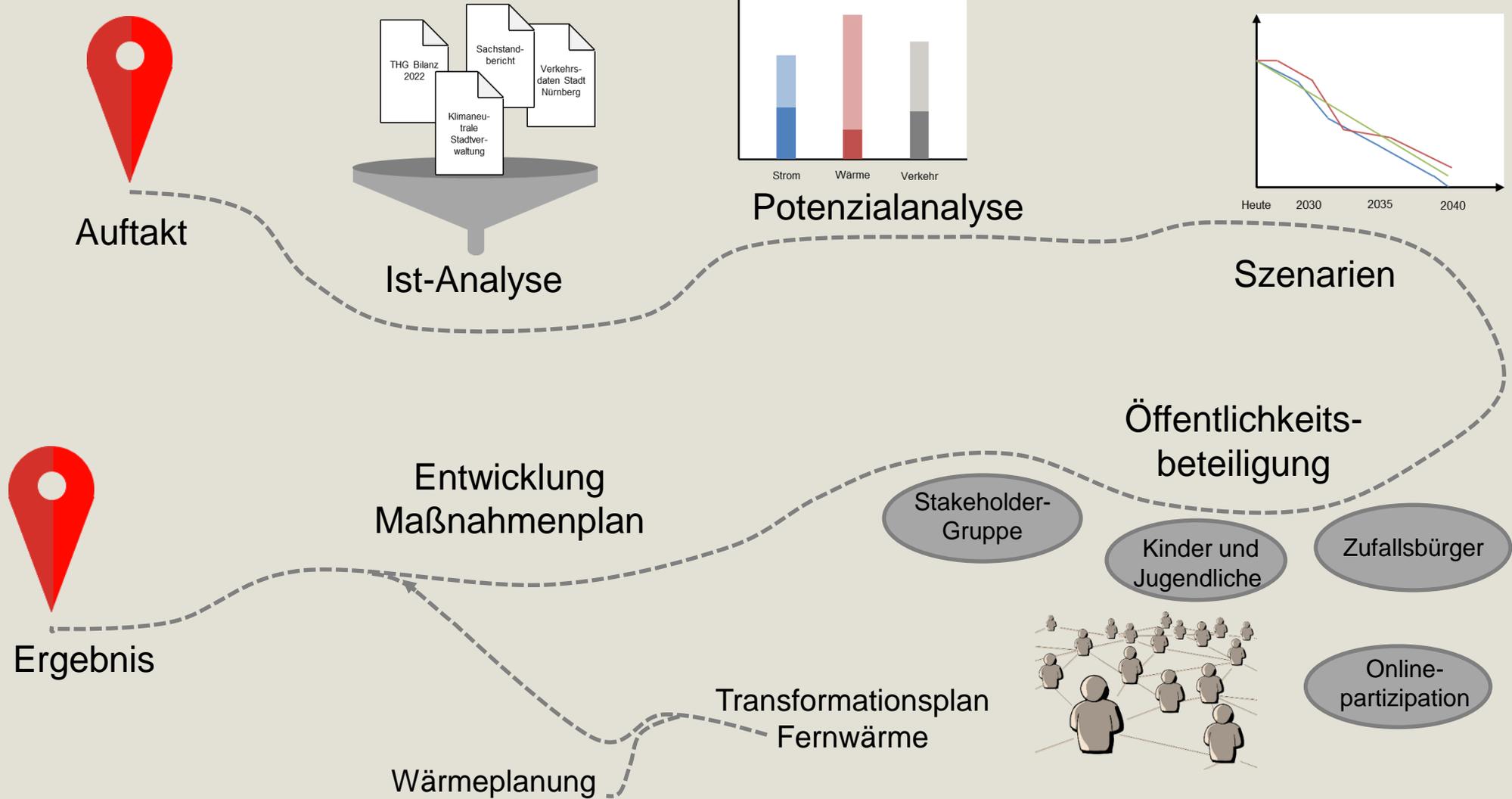
Bild: DGS

**Termin: 29. April 2021, 18:00 bis 19:30 Uhr**  
Präsentation mit Fragerunde (per Chat-Funktion)  
Equipment: Internetfähiger PC und Headset oder Mikro/Lautsprecher oder Telefon

Sie möchten etwas für den Klimaschutz tun und träumen davon Ihr Mehrfamilienhaus mit einer Photovoltaikanlage auszustatten? Mit Hilfe eines sogenannten „Mieterstrommodells“, können Sie so eine Anlage wirtschaftlich betreiben und den Bewohner/innen der Wohnungen auch noch günstigen Öko-Strom verkaufen.

**kostenfrei und ohne Voranmeldung**

# Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK)



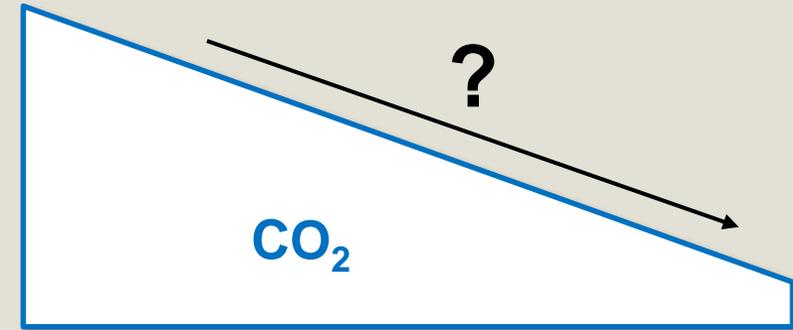
# Einführung eines Klimarats

## Hintergrund:

- Verstärkter Wunsch aus der Stadtgesellschaft nach Mitsprache und Beteiligung
- Verbände, Initiativen und Wirtschaft sind zentrale Treiber & Multiplikatoren für den Transformationsprozess zur Klimaneutralität

## Ziele und Aufgaben des Klimarats:

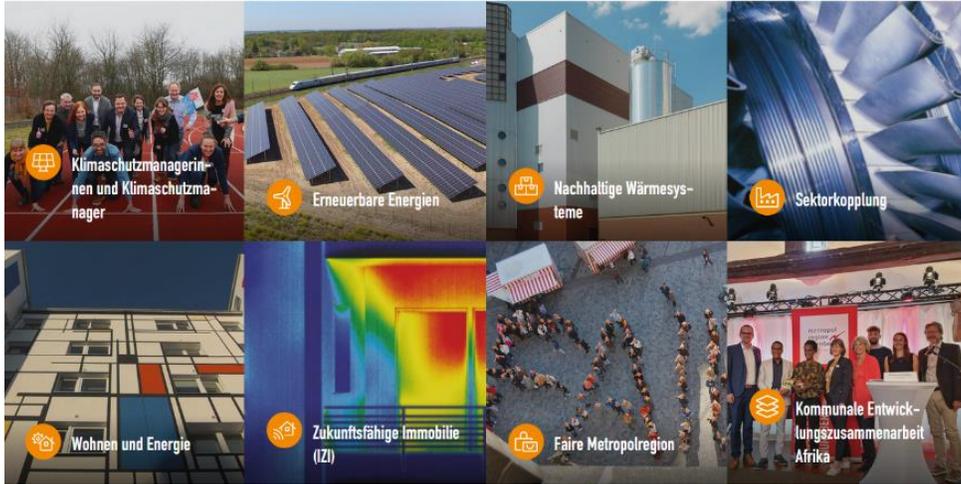
- Berät und begleitet die Stadt auf dem Weg zur Klimaneutralität (Strategien & Maßnahmen)
- Beteiligung am Integrierten Klimaschutzkonzept
- Ausgewählte Repräsentanten aus
  - Zivilgesellschaft
  - Wissenschaft
  - Wirtschaft
  - Stadtverwaltung (beratend)



# Klimaschutz in der Metropolregion Nürnberg



## Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung



- Intensive Zusammenarbeit in 8 Initiativkreisen
- Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der EMN zur Förderung von regionalen Klimaschutzprojekten



## Klimapakt 2030plus



- Förderung durch BMBF bis 2027 (FONA)
  - Weiterentwicklung bisheriger Klimapakt von 2017
  - 2 Reallabore: Transformation der Energieversorgung und des Gebäudebestands
  - Entwicklung Simulationstool zur Energiewende auf Ebene der Metropolregion

# Aktuelle Entwicklungen & Herausforderungen

## ▪ Neue gesetzliche Vorgaben

- Umsetzung GeG und EnEfG bei eigenen Gebäuden und Großverbrauchern
- Pflicht zur kommunalen Wärmeplanung

## ▪ Verunsicherung in der Bevölkerung und Wirtschaft

- Steigender Bedarf nach unabhängiger Information und Beratung
- Pfadabhängigkeiten durch bestehende Infrastruktur (langwierige Transformation)
- Fehlende Akzeptanz für tiefgreifende Veränderungen

## ▪ Vorbildfunktion der Kommunen

- Steigende Erwartungshaltung seitens Klimainitiativen und Bevölkerung
- Ambitionierte kommunale Zielsetzungen beim Klimaschutz

## Gleichzeitig:

- Ressourcenengpässe in den Verwaltungen (Personal und Finanzen)
- Klimaschutz in vielen Bereichen nach wie vor eine freiwillige kommunale Leistung
- Fehlendes Tempo bei der Umsetzung (z.B. wg. Dauer Vergaben & Fördermittelbewilligung)

→ **Kommunaler Klimaschutz muss ausreichend finanziert werden**

→ **Rahmenbedingungen müssen verbessert werden**

→ **Begrenzte Möglichkeiten der Kommunen: Ohne aktive Zivilgesellschaft geht es nicht.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Britta Walthelm | Referentin für Umwelt und Gesundheit

Hauptmarkt 18 | 90403 Nürnberg

Telefon: 0911 / 231 49 77

E-Mail: [britta.walthelm@stadt.nuernberg.de](mailto:britta.walthelm@stadt.nuernberg.de)

Homepage: <https://www.nuernberg.de/internet/umweltreferat/>